

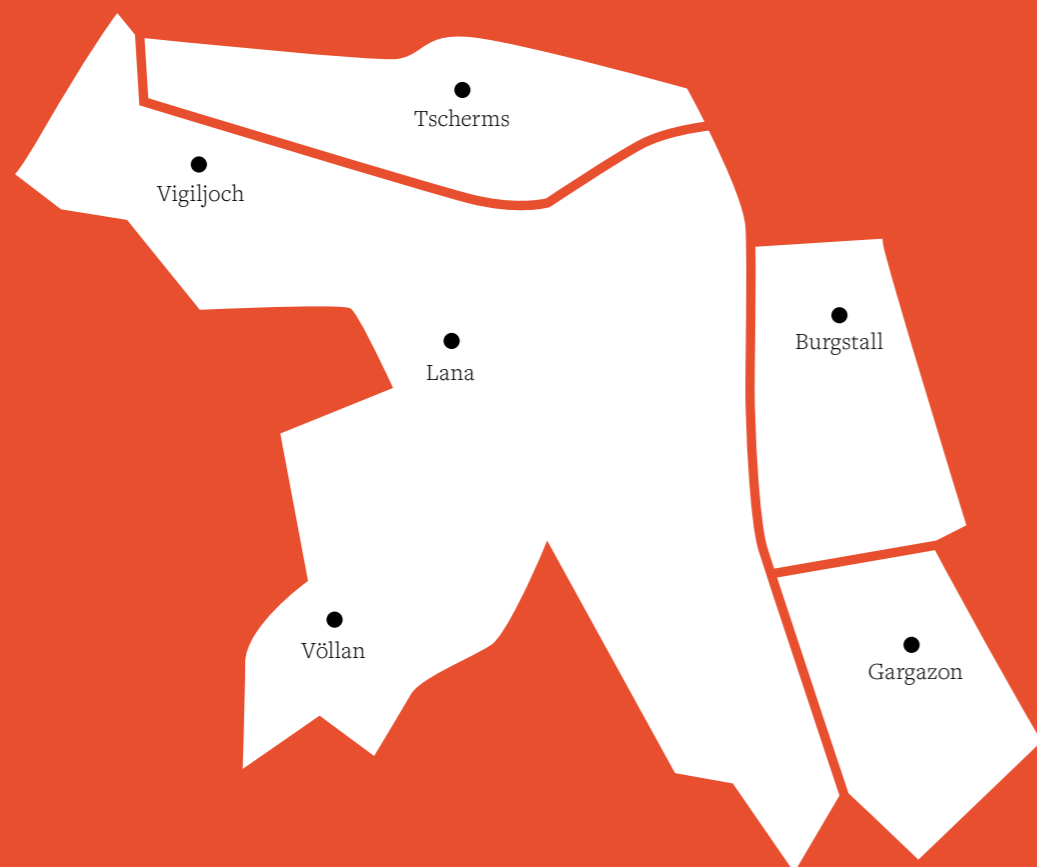


Lana verbindet. Gast und Geber.

Mitgliederjournal 2023/2024



Lana verbindet.



Menschen.

Lana, Tschermes,
Burgstall und Gargazon.

Regionalität.

Genuss und Erlebnisse.

Natur.

Berg und Tal.

Wo Dorfgemeinschaften lebendig sind, wo Brauchtum und Moderne nebeneinander existieren und wo Menschen in Einklang mit der Natur leben, dort will man sein.

Herzlich willkommen in der alpin-mediterranen Region Lana, vor allem bei Familien, Naturliebhabern, Wanderlustigen und Mountainbikern so beliebt.

Lana und seine Nachbardörfer bieten hohe Lebensqualität und ein vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot, das bei Gästen ebenso beliebt ist wie bei Einheimischen.

Inhalt

Erfolg ist eine Treppe, keine Tür.

4-5

Sanfter Tourismus für eine starke Wirtschaft

6-7

Fragen an den ehemaligen
Bürgermeister von Lana

8-9

IDM, wohin geht die Reise

10-11

Südtirol digital erleben

12-13

Nachhaltigkeitslabel Südtirol

14-15

Regionsmarke

16-17

Update Corporate Design

18-19

News

20-21

Highlights 2024

22-23

Gästebetreuung

24-25

Kompetenzen des Tourismusvereins

26-27

Biketransfer

28-29

Besondere Urlaubsdomizile

30-31

Ortstaxe

32-33

LanaQuality 2024

34-35

Südtirol Guest Pass – ein Jahr danach

36-37

Digital und Social Media

38-39

Foto- und Videoshootings

40-41

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

42-43

Aufenthalte Content Creator

44-45

Die statistische Entwicklung in Südtirol

46-47

Die statistische Entwicklung in der Region Lana

48-49

10-Jahres-Entwicklung der Aufenthaltsdauer
in Lana und Umgebung

50

Nächtigungen pro Kategorie und Marktanteile

51

Das Team der Region Lana

52-53

Raiffeisen Lana

54

Impressum

55

„Erfolg ist eine Treppe, keine Tür.“

Ein Unbekannter hat das einmal gesagt und es ist wahr: Erfolg gibt es nur durch stetes Bemühen und Aufwärtstreben nach einem Ziel, in guten, aber auch in schlechteren Zeiten. Erfreulicherweise hat sich nach den Krisenjahren der positive Entwicklungstrend von 2022 auch im Tourismusjahr 2023 fortgesetzt. In unserer Ferienregion konnten wir schnell wieder an alte Erfolge anknüpfen. Unsere Branche ist noch einmal glimpflich davongekommen und wir können feststellen, dass Urlaub immer noch und mehr denn je einen sehr hohen Stellenwert bei den Menschen hat.

Südtirol gilt als einer der begehrtesten Lebensräume Europas und der Tourismus stellt einen wichtigen Wirtschaftszweig in Südtirol dar. Wer uns besucht genießt die kulinarischen, landschaftlichen und kulturellen Vorzüge der Region. Mehrere Studien belegen, dass viele Gäste sogar wegen der Südtiroler selbst die Region besuchen:

Sie schwärmen von den authentischen Gastgeberqualitäten, den familiären Strukturen, der hohen Produkt- und Servicequalität Südtirols.

Eine große Bereicherung im Angebot der Region Lana war und ist der Südtirol Guest Pass, den unsere Mitgliedsbetriebe seit 1. März 2023 ganzjährig ihren Gästen anbieten können.

Das touristische Angebot Südtirols setzt auf hohe Qualität, welche es heißt, laufend zu optimieren. Dabei ist nicht nur die Qualität von Infrastrukturen gemeint; Wert gelegt wird vor allem auf die zwischenmenschlichen Beziehungen, die Serviceleistungen, die nachhaltige Betriebsführung und der Bezug zur Natur. Dies stellt uns Gastgeber vor große Herausforderungen, ist aber gleichzeitig ein Ziel, auf das wir hinarbeiten, wir haben ein Motiv für unser Tun, sind also motiviert. Führungskräfte müssen auch auf motivierte Mitarbei-



ter zurückgreifen können, indem sie ihnen mehr Gestaltungsspielraum und Eigenverantwortung für ihr Aufgabengebiet, entsprechend persönliche Anerkennung und Wertschätzung und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bieten, denn „Mitarbeiter müssen mehr als nur Personal sein, sie müssen zu Botschaftern ihrer Marke werden.“ (Simon Mainwaring).

Auch sollte durch neue Modelle der Betriebsführung der jungen Generation die Betriebsnachfolge schmackhaft gemacht werden, um durch positive Erfahrungen eine positive Tourismusgesinnung entstehen zu lassen.

Mit unserem Jahreshauptthema 2023 „Kann ich mir Nachhaltigkeit leisten?“ hoffen wir, dass wir Ihnen einige wichtige Inputs und Kompetenzen vermitteln konnten, um Nachhaltigkeit in Ihrem Betrieb zu integrieren. Denn Nachhaltigkeit sollte

nicht nur ein Schlagwort unserer Zeit bleiben, sondern für jeden von uns zur Notwendigkeit werden, um Klima und Umwelt zu schützen und die Welt ein Stück besser zu machen.

Hiermit freuen wir uns, auch in der kommenden Saison wieder für Sie da zu sein, Sie zu informieren, bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam die Treppe des Erfolgs hinaufzusteigen.

Tourismusverein Lana und Umgebung
Ihre Präsidentin **Sabina Schwienbacher Frei**

Sanfter Tourismus für eine starke Wirtschaft

TV: Vize-Bürgermeisterin Andreis, welche Rolle spielt der Tourismus für die Gemeinde Lana?

Lana hat sich zu einem der attraktivsten Lebensräume Südtirols entwickelt. Dazu haben mehrere Faktoren beigetragen: die günstige Lage, ein ausgezeichnetes Dienstleistungsangebot, die gastronomische und kulturelle Vielfalt, die hervorragende Infrastruktur und natürlich eine florierende Wirtschaft. Der Tourismus spielt dabei eine wichtige Rolle. Ein starker Tourismus generiert Wertschöpfung, sichert Arbeitsplätze und stärkt auch andere Branchen, wie das Handwerk, die Landwirtschaft und den Einzelhandel.

TV: Wie sehen Sie die Entwicklung des Tourismus in den kommenden Jahren?

Wir leben dort, wo andere Urlaub machen. Mit unseren Naherholungsgebieten und einer großartigen Natur in unmittelbarer Nähe haben wir wertvolle Ressourcen für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden, die es zu schätzen und zu schützen gilt. Damit Lana für uns und unsere Gäste so lebenswert bleibt, müssen wir auf Qualität und Nachhaltigkeit achten und auf innovative Ideen setzen - auch im Tourismus. Das Thema der nachhaltigen Mobilität ist dabei zentral, wobei natürlich die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bevölkerung zu berücksichtigen sind.



TV: Und wohin soll die Entwicklung der Gemeinde Lana gehen?

Im Rahmen des Projekts Vision Lana 2035+ haben wir zusammen mit einer Projektgruppe die Bedeutungsfelder Natur, Mobilität, Erlebnisräume, Organisationen, Wirtschaft, Landwirtschaft und Familie analysiert und die Weichen für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde gestellt. Lana soll als attraktiver Begegnungs- und Lebensraum noch weiter gestärkt werden. Künftig soll ein Schwerpunkt auf das innovative Gestalten und das gemeinsame Genießen der Vielfalt in Kultur und Natur gelegt werden. Dabei versteht sich die Gemeinde als Treiber für Weiterentwicklungsprozesse, die zur Steigerung der Lebensqualität führen.

TV: Die Gemeinde Lana hat mehrere Projekte zur Partizipation von Einheimischen und Gästen initiiert. Wie stehen Sie dazu?

Gemeinde-Arbeit ist Team-Arbeit und Partizipationsprojekte sind ein wichtiger Teil davon. Mir ist der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern sehr wichtig und ich unterstütze Initiativen, um den Dialog mit den verschiedenen Wirtschafts- und Interessengruppen in unserem Dorf zu fördern. Je mehr Menschen sich einbringen, umso besser. Es ist unser gemeinsames Ziel, Lana als attraktiven Lebens- und Begegnungsraum zu erhalten und zu gestalten - für Einheimische wie für Gäste.

Vize-Bürgermeisterin Marktgemeinde Lana
Valentina Andreis

Fragen an den ehemaligen Bürgermeister von Lana

Dr. Stauder, genügend Bürger haben Ihnen bei den Landtagswahlen im Oktober 2023 durch ihre Stimmen das Vertrauen geschenkt. Als langjähriger Bürgermeister von Lana konnten Sie große Erfahrung sammeln. Was denken Sie, davon in den Landtag mitnehmen zu können und wofür werden Sie sich als „Facharbeiter der Politik“ besonders einsetzen?

Viele Menschen hatten in den vergangenen Jahren den Eindruck, also ob die Politik den Bezug zu den Menschen verloren hätte. Dies ist kein gutes Zeichen für unsere Demokratie. Unser politisches System lebt von einem starken Austausch zwischen den Bürgern und den Regierenden. Als Bürgermeister bringt man diese Bürgernähe, die zugleich auch Praxishäufigkeit ist, mit ein.

Seit mehreren Jahren ist die Wirtschaft in Südtirol immer wieder Schwankungen ausgesetzt. Wie stark sehen Sie die Belastung für die Unternehmen unserer Ferienregion und wie krisenfest sind die Betriebe in Südtirol?

Die große Mehrzahl der Südtiroler Unterneh-

men sind sehr krisenresistent. Der Grund dafür ist die relative Kleinheit der Unternehmen, was eine enge Bindung zwischen Mitarbeitern und Unternehmern mit sich bringt. Diese ist wiederum ein wichtiger Faktor in der Identifikation des Mitarbeiters mit dem Betrieb, nicht nur in guten, auch in schwierigen Zeiten. Zusätzliche Aspekte sind natürlich auch die starke Verwurzelung und Vernetzung im Territorium.

Der Fachkräftemangel ist auch in Südtirol zu einer großen Herausforderung für die Betriebe geworden. Gutes Fachpersonal zu finden wird immer schwieriger. Parallel dazu haben die Bewerber ganz verschiedene Erwartungen: „Work-Life-Balance“ ist in aller Munde, vor allem für die jüngere Generation scheint der Aspekt wichtig. Wie denken Sie darüber?

Work-Life-Balance ist in aller Munde, ja. Wie weit die geht, bzw. gehen darf, ist ganz individuell zu definieren. Wir müssen aufpassen, dass über all die Diskussion über Work-Life-Balance und ähnliche Dinge, der Leistungsgedanke nicht in



den Hintergrund gerät. Ein Ausgleich ist wichtig, jedoch darf man nicht vergessen, dass nicht nur der Arbeitgeber eine Verantwortung für die Mitarbeiter haben, sondern auch umgekehrt.

Das Verkehrsaufkommen in Lana wird stets belastender. Wie steht es mit dem Mobilitätsplan, welchen die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit Experten für eine bessere Lebensqualität in Lana entwickelt?

Der Verkehr in den Spitzenzeiten, hauptsächlich in den Pendlerzeiten am Morgen und am späten Nachmittag, sowie am Samstagvormittag ist sehr stark. Außerhalb dieser Zeiten ist der Verkehr, laut regelmäßiger Zählungen, wenig belastend. Ein großer Teil des Verkehrs in Lana ist hausgemacht; hier setzt auch das Verkehrskonzept an. Kurze Wege müssen in Zukunft mehr zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden. Mit Aktionen wie dem Fußgänger- und Fahrradleitsystem, der Vergabe von mehr als 50 Gratisrädern (bike2work), die Erhöhung von Parkgebühren und die Reduzierung der maximalen Geschwindigkeit auf 40, in

vielen Straßen auch auf 30 km/h, wird eine weitere Verbesserung gelingen.

Die Einführung neuer Buslinien, wie jene des Lana-Bus hat auch schon Erfolge gebracht.

Haben Sie persönlich Bedenken, sich in einem Wandergebiet aufzuhalten, wo Sie Bär oder Wolf begegnen könnten? Was sind Ihre Gedanken zur Lösung des heiklen Problems?

Immer dann, wenn es wieder Wolfs- oder Bär Sichtungungen gibt, ist man mit einem etwas mulmigen Gefühl unterwegs. Ich hoffe, dass wir vor Übergriffen verschont bleiben. Ein viel größeres Problem als für den Tourismus sind die Raubtiere allerdings für die Berglandwirtschaft. Wenn wir hier nicht schnell eine Lösung finden, riskieren wir, dass viele Almen aufgelassen werden – wieder mit negativen Folgen für den Tourismus. An einer gezielten Entnahme von Raubtieren führt kein Weg mehr vorbei.

Landtagsabgeordneter
Dr. Harald Stauder

„IDM, wohin geht die Reise?“

Nur attraktive Urlaubsdestination zu sein, war gestern. Im Interview sprechen wir mit IDM-Marketingdirektor Wolfgang Töchterle darüber, wie sich der Tourismus in Südtirol weiterentwickeln muss, um langfristig erfolgreich zu sein.

Mit Ausnahme der Corona-Jahre ist es im Tourismus in Südtirol in den vergangenen Jahrzehnten stets bergauf gegangen. Wie geht es weiter, wenn wir sprichwörtlich den Gipfel des Erfolgs erreicht haben?

Was wir unter Erfolg verstehen, ist stets eine Frage der Definition und der Perspektive. Blicken wir für einen Moment in die Natur: Jedes Ökosystem durchläuft eine Phase des Wachstums und geht dann in eine Phase des Gleichgewichts über. Auch für die Wirtschaft kann es nur so funktionieren, weil auf einem Planeten mit begrenzten Ressourcen kein endloses Wachstum möglich ist. Fakt ist aber heute, dass die Wirtschaft immer weiterwächst, wir allerdings seit den 80er-Jahren ein immer stärkeres Auseinanderklaffen zwischen Wirtschaftswachstum und dem Wohlergehen der Menschen registrieren. Dabei werden die wahren Kosten für dieses Wachstum aktuell nicht erfasst. Das BIP (Bruttoinlandsprodukt) misst nun mal weder den bröckelnden sozialen Zusammenhalt noch die ungerechte Verteilung der Kaufkraft, noch die Umweltschäden und andere Faktoren, die wesentlich für die Lebensqualität in einer

Region sind. Die Frage ist also, wie wir ein Gleichgewicht erreichen. Es geht um das richtige Design von Wirtschaft und Gesellschaft als Grundlage für den Erfolg von morgen. Dieser holistische Ansatz nennt sich Place Development bzw. Place Branding.

Können Sie uns das genauer erklären?

Für Destinationen geht es heute um mehr als nur darum, ein Magnet für Gäste zu sein, die bereit sind, einen möglichst hohen Preis für die gebotene Qualität zu bezahlen. Wie die meisten anderen Regionen auch kämpft Südtirol um die besten Arbeitskräfte, gesunde Lebensräume, sozialen Zusammenhalt, Kapital für das Verfolgen der zukunftsträchtigsten Geschäftsfelder. Und es tobt dieser Kampf über alle Branchen hinweg. Dabei stellt sich die Frage: Handeln wir im Sinne dieser Herausforderungen und auf der Suche nach dem neuen Gleichgewicht isoliert voneinander, ja vielleicht in Konkurrenz gegeneinander? Oder wirtschaften wir aus Überzeugung gemeinsam für eine Region, in der die nächsten Generationen eine intakte Natur vorfinden und sich persönlich wie beruflich entfalten können?

Dem Tourismus kommt als Querschnittsbranche in diesem Kontext eine führende Rolle zu. Moderne Destinationsmanagement-Organisationen werden mehr und mehr zu Lebensraumgestaltern unter

Miteinbezug der anderen Branchen. Der wirtschaftliche Erfolg wird dann branchenübergreifend als Mittel gesehen, um eine möglichst hohe Lebensqualität zu erreichen. Er ist kein Selbstzweck mehr. Zeitgleich erreichen wir so auch die höchstmögliche Erlebnisqualität für unsere Gäste. Auch die Fragen nach der häufig diskutierten Tourismusgesinnung ist dann beantwortet.

Stichwort Tourismusgesinnung: Im Jahr 2023 hat die Universität Bozen eine Studie zur Lebensqualität in Südtirol durchgeführt. Wo sieht Südtirol hier die größten Handlungsfelder?

Die Studienergebnisse bekräftigen einmal mehr, dass der Tourismus Einfluss auf fast alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche hat. Er schafft über 40.000 Arbeitsplätze in Südtirol und generiert Wertschöpfung, nicht nur im Tourismus selbst, sondern auch in vielen tangierenden Branchen wie der Landwirtschaft, dem Handel, der Baubranche, dem Handwerk etc. Das wird von der Bevölkerung auch gesehen! Negative Effekte werden vor allem im Bereich der Umwelt, des Verkehrs oder des leistbaren Wohnens bemerkt. Überraschend war für uns, dass wenig Bewusstsein über andere, positive Effekte herrscht, also z. B. die engmaschigen Mobilitätsangebote, die Freizeitangebote und die örtliche Nahversorgung, die ohne den Tourismus in diesem Ausmaß nicht gewährleistet werden könnten. Eine gute Chance für den Tourismus,



die eigenen Kräfte sowie die Netzwerkkompetenz gut zu nutzen und einen Beitrag zur umfassenden Weiterentwicklung der gesamten Region zu leisten. Nordeuropäische Destinationen, wie beispielsweise Kopenhagen, gehen mit Strategien wie „Tourism for Good“ mit gutem Beispiel voran. Südtirol hat alle Voraussetzungen, zu den Pionieren dieser Bewegung zu gehören.

Wie legt Südtirol konkret den Grundstein für diese sogenannte „Place Brand“?

Der Grundstein wurde bereits gelegt, und zwar durch Südtirols Nach-Vorn-Bewegung im Bereich der alle Sektoren umfassenden Regionenmarke, sowie im Rahmen der neuen Tourismusstrategie inklusive dem Fokusfeld „Lebensraumgemeinschaft“. Dreh- und Angelpunkt ist das TourismMUT-Innovationsprogramm. Im Rahmen dessen werden in diesem Jahr Themen wie der Fachkräftemangel oder die Tourismusgesinnung in Zusammenarbeit mit Destinationen und Betrieben angegangen. Damit setzen wir den Startpunkt für weitere gemeinsame Schritte. Denn: Eine Place Brand baut man nicht über Nacht. Eine nachhaltige und von weiten Bevölkerungskreisen mitgetragene Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung wird uns für die nächsten Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, begleiten.

Abteilungsleiter Marketing, IDM Südtirol
Wolfgang Töchterle

Südtirol digital erleben

Ein Meilenstein für Südtirol auf dem Weg zur Digitalisierung: das Digitale Ökosystem Südtirol. Seit Sommer 2023 präsentiert sich suedtirol.info in neuem, nutzerfreundlichem Design und auf dem neuesten technischen Stand. Damit entwickelt sich suedtirol.info von einer simplen Webseite hin zu einem digitalen Ökosystem, das aus verschiedenen, ineinandergreifenden Komponenten besteht: Von der Webseite über die Kundendatenbank und App bis hin zur digitalen Gästekarte wird unseren Gästen ein 360°-Erlebnis im Hinblick auf die Digitalisierung ermöglicht, welche die Art des Reisens, wie kaum ein anderer Trend, beeinflusst.

Die Nutzerinnen und Nutzer bewegen sich dabei in einem Umfeld – einem Ökosystem – das Südtirol in seiner gesamten Vielfalt zeigt: von Erlebnissen in der Natur über landwirtschaftliche Produkte, traditionsreiches Handwerk, Handel und innovative Industrie bis hin zu den Bräuchen bzw. der Kultur des Landes und den Geschichten der Einheimischen. Redaktionelle Texte und ausdrucksstarke Fotos machen Lust auf Urlaub in Südtirol und inspirieren dazu, die Region und ihre Erzeugnisse näher kennenzulernen.

Einige der Inhalte werden durch externe Daten befüllt. Hierfür wurde eine Schnittstelle zum ODH (kurz für: Open Data Hub), einer landesübergreifenden Datenbank, eingerichtet, so dass Events, Aktivitäten, Restaurants und Unterkünfte der einzelnen Ferienregionen direkt von den Tourismusvereinen über das Tic-Web hinterlegt werden können. Das Tic-Web füttert also im Hintergrund den ODH.

Dem Konzept des Digitalen Ökosystems liegt die Definition von Personas zu Grunde, d. h. von festgelegten Urlaubstypen und deren spezifischen

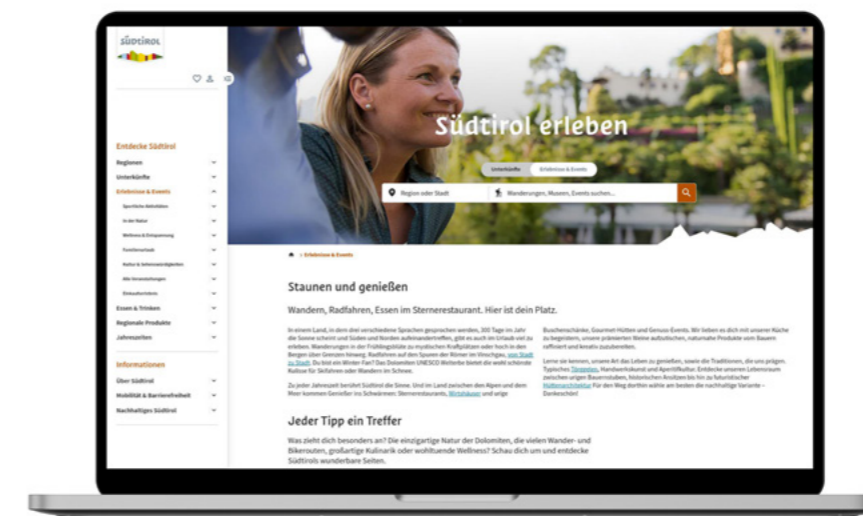
Bedürfnissen und Interessen. Anhand der strategischen Zielgruppenanalyse und der Erhebung von Kundendaten können personalisierte Urlaubserlebnisse geboten und individuelle Angebote platziert werden. Durch das integrierte Buchungssystem ist es Gästen außerdem möglich, Unterkünfte – und zukünftig auch Erlebnisse und Events – direkt auf suedtirol.info zu buchen. So wandelt sich suedtirol.info von einer rein inspirierenden Bühne zu einer Verkaufsplattform. Dabei werden die Nutzerinnen und Nutzer durch die klare Struktur und die angepassten Inhalte der Webseite auf ihrer Customer Journey, von der ersten Inspiration bis zum Kaufabschluss, begleitet und bei der Buchung unterstützt. Durch das gezielte Hervorheben bestimmter Inhalte birgt suedtirol.info gleichzeitig großes Potenzial für die Besucherlenkung.

Zudem ebnet das Digitale Ökosystem Südtirol den Weg für zwei weitere digitale Produkte: Die Südtirol Guide App, die Gästen während ihres Südtirol-Aufenthalts als persönlicher Urlaubsbegleiter vor Ort Sehens- und Besuchenswertes empfiehlt, und die Guest Card. Diese ist eine Weiterentwicklung der bisherigen Gästekarten und vereint die Angebote der einzelnen Ferienregionen sowie die Möglichkeit der südtirolweiten, kostenlosen Nutzung von Verkehrsmitteln zentral in einer digitalen Gästekarte – ein weiterer Schritt Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Die Sammlung der Nutzerdaten, die auch auf diesem Weg ermöglicht wird, und der Aufbau einer Kundendatenbank tragen zu den zentralen Zielen des Digitalen Ökosystems Südtirols bei: eine effiziente Besucherlenkung sowie eine datengetriebene Kundenkommunikation, die parallel auf verschiedenen Kanälen stattfindet.

[suedtirol.info](https://www.suedtirol.info)



* künftige Releases



Nachhaltigkeitslabel Südtirol

Der Tourismus in Südtirol setzt sichtbare Zeichen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft – mit einem dreistufigen Zertifizierungssystem für Destinationen und Betriebe.

Das Nachhaltigkeitsprogramm Tourismus Südtirol ist im März 2023 offiziell gestartet. Basierend auf den Kriterien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) wurde ein Zertifizierungssystem entwickelt, um die Nachhaltigkeit von Destinationen messbar zu machen. Die erste Destination, die das dritte und damit höchste Level des Südtirol-Standards erreicht hat, ist das Eggental. Auch Brixen, St. Vigil in Enneberg und die Region Seiser Alm haben mittlerweile das Audit erfolgreich abgeschlossen. Weitere Destinationen befinden sich derzeit im Zertifizierungsprozess.

Eine nachhaltige Destination erzielt nur dann Erfolge, wenn auch alle Partner vor Ort dasselbe Ziel verfolgen. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit dem Hoteliers- und Gastwirte-Verband ein Nachhaltigkeitsprogramm für Betriebe entwickelt, welches ebenfalls auf die Kriterien des GSTC aufbaut und in drei Stufen eingeteilt ist. Das System baut auf bereits existierende Zertifikate auf, welche in neun Handlungsfelder eingeteilt

wurden. Diese umfassen unter anderem den Ressourcenverbrauch, die Mitarbeiterführung und die Mobilität. Um das Südtiroler Nachhaltigkeitslabel zu erlangen, muss ein Betrieb neben dem Zertifikat in einer Eigenerklärung auch den regionalen Wareneinkauf von Milch, Butter, Joghurt, Äpfeln und Apfelsaft nachweisen. Zudem muss Südtirol in der Weinkarte die zahlenmäßig am stärksten vertretene Region sein. Derzeit arbeitet IDM Südtirol gemeinsam mit dem Verband der Privatzimmervermieter, der Vereinigung der Campingplatzbetreiber sowie dem Verein „Urlaub auf dem Bauernhof“ an der Ausweitung auf die nicht gewerblichen Betriebe.

Das Nachhaltigkeitslabel belohnt besonderes Engagement mit mehr Sichtbarkeit. Durch die prominente Kommunikation des Labels nach außen wird dessen Begehrlichkeit bei Südtirols Gästen gestärkt. Destinationen und Betriebe erhalten so zusätzlichen Ansporn für eine nachhaltige Entwicklung.

Alle Informationen zum Nachhaltigkeitslabel Südtirol sind unter www.idm-suedtirol.com/nachhaltigkeitslabel abrufbar.



Regionenmarke

Die Regionenmarke „Lana verbindet“ gibt es nun seit 3 Jahren. Um sie verstärkt sichtbar zu machen, wurde sie weiterhin ins Ortsbild integriert. So wurden im März 2023 die Fotospots auf der Gaulpromenade und in Burgstall neben dem Wieslerhof fertiggestellt und montiert und gelten somit als Fotomotiv für die Region.

Auch am Projekt zur Neugestaltung bzw. Aufwertung der bestehenden Kreisverkehre im

Gemeindegebiet Lana wurde weitergearbeitet, wobei auch die Regionenmarke an einem Standort verstärkt präsent sein wird.

Zudem ist für 2024 wieder geplant, neue Gadgets zu entwickeln; Die verschiedenen Werbeartikel von den letzten Jahren können weiterhin erworben werden, bei größerer Stückzahl auch auf Bestellung.



Update Corporate Design

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die für die Headline definierte Schrift „Sometimes Times“ aus der Ferne sowie auf dem Recyclingpapier Cartamela schwer lesbar ist. Zudem waren bei dieser Schrift keine Schriftschnitte zulässig. Es wurde somit gemeinsam mit der Markenstrategin Karin Novozamsky der APT - Agentur A passion thing nach einer Alternative gesucht. Die neue Schrift für Headlines heißt „Freight“ und wird von

nun an gemeinsam mit der zweiten Schriftfamilie Kohinoor verwendet – jedoch in einem anderen Verhältnis. Zudem sind nun verschiedene Schriftschnitte möglich. Das aktualisierte Brandbook sowie das Corporate Language Manual sind unter folgendem Link zum Download bereitgestellt:

lanaregion.it/brand



alt



neu

Freight **Lana verbindet. Weihnacht und Wunder**

Sometimes Times **Lana verbindet. Weihnacht und Wunder**

Lana verbindet. Kultur und Erlebnis.

Lana verbindet. Kultur und Erlebnis.

Lana verbindet. Reise und Ziel.

Lana verbindet. Reise und Ziel.

Lana verbindet. Urlaub und Heimat.

Lana verbindet. Urlaub und Heimat.



News

Familienerlebniskarte

Ab dem Frühjahr 2024 wird es eine neue Familienerlebniskarte geben. Es handelt sich hierbei um eine Panoramakarte, welche für Familien entwickelt wurde und wo Sehenswürdigkeiten, Themenwege und interessante Orte für Familien enthalten sind. Eine Biene, als Maskottchen für die Region, wird die Inhalte präsentieren und die Familie durch die Region begleiten.



Panoramakamera

Im Januar 2024 wurde eine neue 360°-Live-Panoramakamera auf dem Dach vom Panorama Garni Hotel Bühlerhof installiert, welche einen Großteil der Region Lana zeigt. Die Kamera deckt 360 Grad ab, wobei sich die Aussicht vom Vigiljoch bis nach Gargazon und Niederlana erstreckt. Sie liefert Bilder von der Region in hoher Auflösung. Die Aufnahmen sind interaktiv mit einer Informationsansicht über dem Webcam-Bild, wodurch die Sehenswürdigkeiten vor Ort gezeigt werden und eine entsprechende Verlinkung an die Website erfolgt.



Highlights 2024

Unsere Jahresveranstaltungen, die seit 2020/21 neue Namen, Grafiken und Design mit Regionsmarke tragen, bewähren sich immer wieder und sind beliebte Publikumsmagnete. Auch in der kommenden Saison werden wir sie erneut mit viel Eifer und Phantasie gestalten und hoffen auf viele Besucher. Sie als Gastgeber können Ihren Beitrag dazu leisten, indem Sie Ihre Gäste zum Mitmachen motivieren.

Lana blüht

01.04.-30.04.2024
lanablueht.it

Bäuerliche Genussmeile

06.04.2024
lanablueht.it/genussmeile

Apfelblüten Golfturnier

13.04.2024
lanablueht.it/golf

Blütenhöfefest

21.04.2024
lanablueht.it/hoefefest

LanAntiqua-Festival

April-Oktober 2024
lanaregion.it/lanantiqua

LanaPhil

21.04. + 06.10.2024
lanaphil.info

LanaLive

24.05.-02.06.2024
lanalive.it

Lana Meets Jazz

11.06.-16.06.2024
sweetalps.com

Lana23

27.06.-15.08.2024
lana23.it

Freilichtspiele

Juli 2024
freilichtspielelana.eu

Kindersommer

01.07.-30.08.2024
kindersommer.it

Literatortage Lana

Ende August 2024
literaturlana.com

Pawigl BrotZeit

01.09.2024
lanaregion.it/brot

Kürbistage

27.09.-29.09.2024
lanaregion.it/kuerbis

Kastanientage

20.10.-03.11.2024
keschnriggl.it

Weihnachtsmarkt Sterntaler

29.11.-31.12.2024
weihnachteninlana.it



Gästebetreuung

Wir Mitarbeiter*innen des Tourismusvereines Lana und Umgebung betreuen unsere Gäste so, wie wir selbst gerne betreut werden möchten. Wir bilden somit, gemeinsam mit der Fürsorge unserer Mitglieder, das Herzstück des Tourismus. Indem wir uns unserer Gäste annehmen, vermitteln wir ihnen das Gefühl, dass uns ihr Wohlbefinden am Herzen liegt.

Bezüglich der Anzahl der Gäste, welche zu uns ins Tourismusbüro kommen, beobachten wir in den letzten Jahren eine Abwärtstendenz, da die Digitalisierung in Riesenschritten voranschreitet und sich immer mehr Urlauber der verschiedensten Altersklassen im Internet bedienen. Recherchen haben z. B. ergeben, dass ca. 43% der Deutschen ausschließlich online nach Reiseangeboten suchen. Dementsprechend ist jedoch der E-Mail- und Telefonverkehr mit den Gästen gestiegen. Nicht vergessen zu erwähnen möchten wir unsere einheimischen Gäste, welche wir mit Informationen versorgen und deren Buchungen von Veranstaltungen wir entgegennehmen.

Es gibt aber auch noch die „konservative“ Version von Gästen, die bevorzugen, uns vor Ort ihre Anliegen und Wünsche mitzuteilen und denen wir als Ansprechpartner mit relevanten Informationen und unverzichtbarer Empathie begegnen. Unsere Absicht ist ja, bei unseren Gästen die Lust auf ein Wiederkommen zu wecken.

Ein ausschlaggebender Grund vieler Gästebesuche in der vergangenen Saison bei uns im Tourismusbüro war der neu eingeführte Südtirol Guest Pass. Diese Mobilcard berechtigt sie seit 1. März 2023 zur kostenlosen Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol. Viele Gäste haben sich bei uns erfreut darüber geäußert, an der Tagesordnung standen aber auch einige damit verbundene Beschwerden. Gründe dafür waren: unleserlich gewordene oder verloren gegangene Karten, bezahlte Straf gelder aufgrund unterlassener Stempelung, Beanstandungen wegen nicht beteiligter Aufstiegsanlagen usw. Schwierigkeiten gab es auch aufgrund der Umstellung des Entwertungssystems in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Gäste auch in der kommenden Saison bezüglich korrekter Handhabung des Südtirol Guest Passes informieren und beraten.

Unsere Gäste, aber auch Sie als unser Mitglied, haben eine schöne Auswahl an gebrandeten Geschenkartikeln: neben den beliebten T-Shirts und Polos, den roten Tassen, den bunten Gießkannen, den Filz-Wanderkissen, den Schürzen für Erwachsene und Kinder und den kleinen Holzkisten ergänzt das Angebot eine kompakte Thermosflasche mit einem Füllvolumen von 500 ml und neu gestaltete rote Einkaufstaschen für die Adventszeit mit dazu passenden Geschenkboxen, alles versehen mit der „Lana-Welle“.



Die Leute werden vergessen, was du gesagt hast. Sie werden vergessen, was du getan hast. Aber sie werden nie vergessen, welches Gefühl du ihnen vermittelt hast.



Maya Angelou

Kompetenzen des Tourismusvereins

SICHTBAR

Produkt

Produktentwicklung, Gadgets, Kompetenzzentrum für Projekte zur nachhaltigen Entwicklung. Entwicklung von Leitprodukten.

Informationsdienstleistung

Gästebetreuung, Verfügbarkeit von Infomaterial lokal und regional. Mitgliederbetreuung, Stakeholder Information, Tourismusgesinnung.

Regionsmarke

Vermittlung, kontinuierliche Verbesserung und Erhaltung von Markencharakter und -wert. Attraktivitätssteigerung des Lebensraums.

Eventmanagement

Entwicklung, Organisation und Kommunikation von Events und wöchentlichen Veranstaltungen.

Digital

Informationsdienstleistung, Content-Strategie, Pflege des Onlineauftrittes, Marketplace. Kompetenzzentrum für Datenqualität, Unterstützung der Mitgliedsbetriebe, Produktinnovation.

UNSICHTBAR

Content

Dateneingabe, Content-Pflege und Qualitätssicherung im Tic-Web. Projektmanagement, Drucksorten. Verwaltung und Buchbarkeit mittels des Systems „Ticketing“. Buchhaltung, Korrespondenzabwicklung und administrative Bürotätigkeiten.

Produktion

Lokales Brandmanagement. Produktion von Bild- und Videomaterial, Drucksorten.

Destination

Orts- und Destinationsentwicklung. Beschwerdemanagement

Stakeholdermanagement

Arbeit an der Tourismusgesinnung. Meetings mit Gemeinden Lana, Tschermers, Burgstall und Gargazon. Zusammenarbeit mit Organisationen und Vereinen.

PR

Mitarbeit bei Ausarbeitung von Vision, Strategie und Ziele der Südtirol-Pressearbeit. Durchführung der Pressearbeit vor Ort. PR für lokale Produkte und Veranstaltungen.

Lokale Mobilität

Abstimmung und Ergänzung des öffentlichen Angebots. Hotspot- und Beschwerdemanagement vor Ort, Führung eines eigenen Bikeshuttle-Dienstes.

Social Media

Umsetzung Social Media, Content Produktion für Social-Media-Pflege und Aktualisierung der eigenen Kanäle. Influencer- und Bloggerbetreuung.

Biketransfer

von Lana nach Völlan, Tisens und zum Gampenpass

Auch in der kommenden Saison, vom Mai bis Oktober – jeweils von Montag bis Freitag – können Radfahrer den Biketransfer zwischen Lana, Völlan, Tisens und dem Gampenpass für sich und ihr Fahrrad nutzen.

Der Dienst ist für Personen, die sich als Gäste der Ferienregion Lana sowie Tisens-Prissian ausweisen können, kostenlos. Einheimische und Gäste aus anderen Ortschaften können im Tourismusbüro Lana ein Tagesticket zum Preis von 5,00 € erwerben.

Abfahrtszeiten

Mai-Oktober | Montag bis Freitag

Tisens-Völlan-Lana

8.40 Uhr Tisens Parkplatz gegenüber Apotheke
8.45 Uhr Völlan St. Georg
8.50 Uhr Völlan St. Magdalena
8.55 Uhr Völlan Kirchplatz
9.10 Uhr Lana Busbahnhof

Lana-Völlan-Tisens-Gampenpass

9.30 Uhr Lana Busbahnhof
9.40 Uhr Völlan St. Georg
9.45 Uhr Völlan St. Magdalena
9.50 Uhr Völlan Kirchplatz
10.05 Uhr Tisens Parkplatz gegenüber Apotheke
10.25 Uhr Abzweigung Platzers
10.40 Uhr Gampenpass

Gampenpass-Tisens-Lana

10.50 Uhr Gampenpass
11.05 Uhr Tisens Parkplatz gegenüber Apotheke
11.20 Uhr Lana Busbahnhof

Lana-Völlan-Tisens

16.45 Uhr Lana Busbahnhof
16.55 Uhr Völlan St. Georg
17.00 Uhr Völlan St. Magdalena
17.05 Uhr Völlan Kirchplatz
17.20 Uhr Tisens Parkplatz gegenüber Apotheke

Tisens-Lana

17.20 Uhr Tisens Parkplatz gegenüber Apotheke
17.35 Uhr Lana Busbahnhof

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: lanaregion.it/bikeshuttle



Besondere Urlaubsdomizile

LANDHAUS BREITENBERG



Beim Umbau des uralten Landhauses aus dem 15. Jhd. in Lana wurden die alten Mauern behutsam saniert und die historisch wertvolle Bausubstanz erhalten. Mit Stein, Holz und nachhaltigen Materialien sind fünf behagliche Ferienapartments mit modernem Wohnkomfort entstanden.

landhaus-breitenberg.com

VIA DOLCE VITA



Direkt unter dem Dach und über den Dächern von Lana, dem Himmel ganz nah, in der Fußgängerzone des Ortszentrums sind zwei komfortable Gästewohnungen untergebracht, eine blau, die andere grün, mit Wohnküche, Schlafzimmer und Badezimmer für je zwei Personen.

gaestewohnung.net

STADLER HOF



Stilvoll und naturnah können Gäste in den drei modernen Ferienwohnungen des jahrhundertealten Bauernhofes in Lanas Panoramalage urlauben. Die modernen Wohnräume mit rustikalen Elementen und traumhaftem Blick ins Tal sind nach dem Einrichtungskonzept der Bequemlichkeit und Nachhaltigkeit entstanden. Der hauseigene Weinkeller lädt zum gemütlichen Beisammensitzen ein.

stadler-hof.com

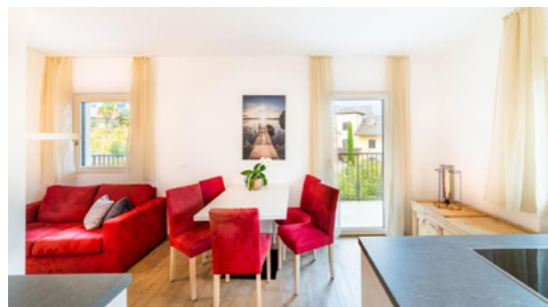
SUNNIG APARTMENTS



Mit viel Sonne und Ruhe inmitten der Natur in Völlan können es sich die Gäste in diesen fünf neu erbauten Natur- und Familienapartments mit naturbelassenem Holz und moderner kuscheliger Einrichtung gemütlich machen. Der Blick reicht hier von den Apfelwiesen über das gesamte Etschtal bis hin zum Rosengarten.

sunnig-apartment.com

VILLAGEAPARTMENT BIENVENUE



An der Sonnenseite des Etschtals, am Vöranerweg in Gargazon, erwartet diese lichtdurchflutete Ferienwohnung bis zu vier Gäste. Das Apartment bietet 2 Schlafzimmer mit je einem Bad, ein Wohnzimmer mit Flachbild-Sat-TV, eine vollausgestattete Küche und einen Balkon zum Garten.

VILLA JULIA



Die familiengeführte Unterkunft in Lana bietet großzügige, hochwertig eingerichtete Apartments, für Paare und Familien. Alle Wohneinheiten verfügen über eine voll ausgestattete Küche, ein modernes Badezimmer, eine großzügige überdachte Panorama-Terrasse. Im Garten rundet ein Pool mit Liegewiese und Sonnenpodest das Urlaubsgefühl ab.

DIANTHUS APARTMENT



Die für zwei Personen voll ausgestattete Ferienwohnung liegt ruhig in Lanas Dorfzentrum, nahe der Ländpromenade am Fluss Falschauer. Eingrichtet mit heimischen naturbelassenen Hölzern, erdigen Farben und liebevollen Details, bietet das komfortable Apartment Raum zum Entspannen, Genießen und Träumen.

CAMPING KOMODO



Der neue Campingplatz in Gargazon bietet 60 modern ausgestattete Stellplätze und sechs kuschelige, nachhaltige Tiny Holzzele inmitten von Obstgärten. Zwei moderne Sanitärbereiche, ein Waschraum, eine Outdoor-Küche, ein Grillplatz mit Sitzmöglichkeiten, ein Kräutergarten und Gratis-Wifi ergänzen das Angebot. Die einmalige Lage nahe am Naturbad Gargazon ist ein weiterer Pluspunkt.

Ortstaxe

Die Ortstaxenreform ist mit 01.01.2024 in Kraft getreten.
Der Tarif der Ortstaxe hat sich im ganzen Land und für jede Kategorie geändert.

In ganz Südtirol ist die Ortstaxe gestiegen, allerdings war es nicht möglich, diese in ganz Südtirol anzugleichen, da unterschiedliche Gegebenheiten, Projekte und Dienstleistungen von Ort zu Ort anfallen.

Nach wie vor ist die Ortstaxe die wichtigste Einnahmequelle der Tourismusvereine, welche hiermit unterschiedliche Arbeiten und Projekte finanzieren. Ein Teil der Ortstaxe fließt für übergeordnete Projekte und Kooperationen des Südtiroler Tourismus an die IDM.

AUFTEILUNG ORTSTAXE

Basissatz

30% gehen an IDM
10% müssen für übergemeindliche Projekte eingesetzt werden
60% bleiben dem Tourismusverein

+ ortsindividuelle Erhöhung des Tourismusvereines

100% bleibt dem Tourismusverein
Die Erhöhung muss für alle Beherbergungskategorien im selben Ausmaß erfolgen

ES ERGEBEN SICH FOLGENDE ORTSTAXENSÄTZE

Kategorie	Basissatz	Erhöhung Tourismusverein	Gesamt
4 Sterne, 4S, 5 Sterne	2,50 €	0,40 €	2,90 €
3 Sterne, 3 S, 5 Sonnen, 5 Blumen, 5 Sterne Camping alle weiteren	2,00 € 1,50 €	0,40 € 0,40 €	2,40 € 1,90 €



LanaQuality 2024

Jahreshauptthema: Zeit zu haben heißt, sich Zeit zu nehmen.

Zeit

/Zeit/

Substantiv, feminin [die]

Ablauf, Nacheinander, Aufeinanderfolge der Augenblicke, Stunden, Tage, Wochen, Jahre

»

die Zeit vergeht
[schnell, wie im
Fluge], verstreicht,
verrinnt, scheint
stillzustehen

«

In der heutigen Gesellschaft der Ablenkung ist das Chaos zur Normalität geworden. Ständig werden wir von Tools, Benachrichtigungen, E-Mails, sozialen Medien und anderen Dingen bei der Arbeit „gestört“.

Sich auf das zu konzentrieren, was wirklich wichtig ist, oder zu wissen, ob die richtige Arbeit zur richtigen Zeit priorisiert wird, ist dadurch fast unmöglich. Vor lauter Aufgaben mit hoher Priorität, „dringenden“ Nachrichten und nicht enden wollenden Benachrichtigungen sind viele Vorsätze für

den Tag wie weggeblasen. Umso wichtiger ist es, sich die Zeit zurückzuholen und mehr Achtsamkeit in die tägliche Routine zu integrieren, Prioritäten bewusst zu setzen und sich auf das Wichtigste zu konzentrieren.

Sich im Rahmen von LanaQuality mit Gleichgesinnten auszutauschen und Weiterbildung zum Thema zu betreiben, verschafft Überblick und die Möglichkeit, Zeit bei der Erledigung der alltäglichen Aufgaben zu gewinnen.

Ihre Meinung ist gefragt!

»

Wer aufhört, besser
zu werden, hat
aufgehört, gut zu sein!

«

Philip Rosenthal



Herzlichkeit und Gastfreundschaft gehören zur typischen Südtiroler Lebensart. Diese Werte liegen auch uns in der Region Lana seit jeher am Herzen. Wir wollen sie hochhalten und unseren Gästen einen professionellen Service auf höchstem Niveau in der gesamten Ferienregion anbieten. Gemeinsam mit allen Mitgliedern, ausgewählten Fachleuten und Persönlichkeiten aus verschiedenen Branchen arbeiten wir daran, die Dienstleistungs- und Servicequalität in der gesamten Ferienregion zu sichern und aufzuwerten.

Anhand des folgenden Fragebogens, möchten wir Erfahrungen, Anregungen und Wünsche zum Thema „Weiterbildung“ sammeln. Die Antworten sind für den Tourismusverein Lana und Umgebung eine Hilfe, die Qualität des Projektes sowie der Seminare zu sichern.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Südtirol Guest Pass – ein Jahr danach

Seit etwas mehr als einem Jahr gibt es für die Gäste der Region Lana bei deren Ankunft in unseren Mitgliedsbetrieben den Südtirol Guest Pass (7-Tage-Mobilcard), der sie berechtigt, die öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol kostenlos zu nutzen. Dies bedeutet Urlaub mit Mehrwert, auch für Sie als anbietender Gastgeber.

Vorerst wird der Guest Pass noch als physische Karte und in nächster Zukunft in digitaler Form als einheitliche „Gästekarte 2.0“ in ganz Südtirol angeboten. Dieses neue umfassende Gästekartensystem wird laufend vom Wirtschaftsdienstleister IDM Südtirol in Zusammenarbeit mit den Interessensvertretern der Tourismusorganisationen Südtirols entwickelt.

Zahlen und Fakten 2023

Die Karte ist für die Gäste zwar kostenlos, einen kleinen Beitrag haben sie dennoch zu leisten: Die Karte muss schonend behandelt und vor jeder Fahrt korrekt entwertet werden. Diesbezüglich war 2023 ein Jahr der Umstellung, da zwei verschiedene Entwertungssysteme in Betrieb waren. Dies hat nicht selten zu Verwirrung und Problemen geführt und sehr viele Karten wurden, wahrscheinlich aus technischen Gründen, ungültig. Die Vereinheitlichung der Entwertungsgeräte in den öffentlichen Verkehrsmitteln sollte hier Abhilfe schaffen.

Anhand der statistischen Auswertungen konnte die Nutzung des Südtirol Guest Pass erfasst werden; Beispielsweise wurde der Südtirol Guest Pass zwischen Juli und Oktober 2023 von den Gästen der Region Lana 20.398-mal entwertet, bzw. genutzt; dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der oft nicht funktionierenden Entwertungssysteme viele der Stempelungen nicht erfolgen konnten und es sich daher um höhere Nutzungszahlen handeln dürfte.

Jeder Südtirol Guest Pass ist nummeriert; alle dem Betrieb ausgehändigten Karten werden stets mit deren Nummern registriert und mit den Ankünften im Betrieb verglichen. So wird ein eventueller Missbrauch (unberechtigte Nutzung, Austausch zwischen Betrieben usw.) unter Kontrolle gehalten.

Neuerungen Mobilität 2024

- » Mit dem Start der Tourismussaison 2024 sollte die Einrichtung einheitlicher Automaten mit QR-Code-Entwertung in allen öffentlichen Verkehrsmitteln Südtirols abgeschlossen sein.
- » Das landesweit entwickelte neue Ticketingsystem soll den Fahrgästen umfassende Informationen über Echtzeitdaten, die Anschlussicherung, die korrekte Anzeige und Durchsage der Haltestellen bieten, und so den reibungslosen Übergang zwischen den einzelnen Verkehrsmitteln gewährleisten.
- » Seit 10.12.2023 verkehrt ein neuer Kleinbus von Tisner Shuttle zwischen Lana und Pawigl, im Winter dreimal täglich und im Sommer viermal täglich. Montags fährt der Bus nicht. Die Fahrpreise betragen 3,00 € für die einfache Fahrt und 5,00 € für die Hin- und Rückfahrt.
- » Im Lanabus 218 können Gäste nun auch den Südtirol Guest Pass nutzen. Diese Linie fährt im Stundentakt auch die Pfarrkirche Niederlana an.
- » Der Citybus 215 ändert die Fahrtroute: er fährt nur mehr bis zur Pomus und weiter bis zum Bahnhof Lana/Burgstall, also nicht mehr bis zur Pfarrkirche Niederlana.



Wir bitten um Ihre Mithilfe

Vor allem solange die physische Karte im Umlauf ist, benötigen wir weiterhin Ihre Unterstützung:

- » Pünktliche Aushändigung des Südtirol Guest Pass bei der Ankunft der Gäste (ab 6 Jahren), versehen mit deren vollständigen Namen und Aufenthaltszeitraum
- » Information über die korrekte Nutzung des Südtirol Guest Pass: schonender Umgang und notwendige Entwertung bei jedem Fahrtantritt
- » Einladung, die App südtirolmobil auf dem Smartphone zu installieren und zu nutzen, um aktualisierte Infos zur Mobilität (Fahrpläne, Bus- und Bahnverbindungen, Verkehrsmeldungen) jederzeit parat zu haben; mit dieser App können auch Einzelfahrscheine oder die Mobilcard Junior 1, 3 oder 7 Tage gekauft werden (z. B. für den Transport von Hunden)
- » Aushändigung einer zweiten Karte bei mehr als 7 Tagen Aufenthalt
- » Ersatz „unleserlich/illegibile“ gewordener Karten

Für die anstehende Saison hoffen wir weiterhin, dass immer mehr Gäste ihr Auto stehen lassen, stressfrei unterwegs sind und entspannt ihre Fahrt genießen können.



Digital und Social Media

Die Welt des digitalen Marketings ist ständig im Wandel und kurzlebige Inhalte dominieren sie. Hierbei ist es wichtig, sich durch besondere und gut gestaltete Inhalte von der Flut abzuheben und somit aufzufallen. Kurzvideos, welche auch als Imagematerial verwendet werden, sind immer wichtiger und somit werden wir auch 2024 verstärkt Ressourcen dafür aufwenden und einsetzen. Hierzu werden wir eine eigene Landingpage für Brandinhalte erstellen, um die Stärken der Region besser hervorzuheben und diese gezielter zu bewerben. Bereits 2023 haben wir verstärkt auf Imageanzeigen im digitalen Bereich gesetzt.

Für 2024 ist geplant, die Inhalte der Social-Media-Kanäle informativer zu gestalten, um weiterhin die Beziehung der Community stärker aufzubauen und mehr mit ihr zu interagieren. Durch die Umstellung der Performance-Kampagnen 2023 konnten wir die Kosten pro Anfrage im Vergleich zu den letzten Jahren in diesen Kanälen stark senken.

2023 war es schwieriger, die Kosten pro Anfrage für SEA (Search Engine Advertising) so niedrig wie in den letzten beiden Jahren zu halten. Der durchschnittliche Preis pro Anfrage betrug 14,19 €.

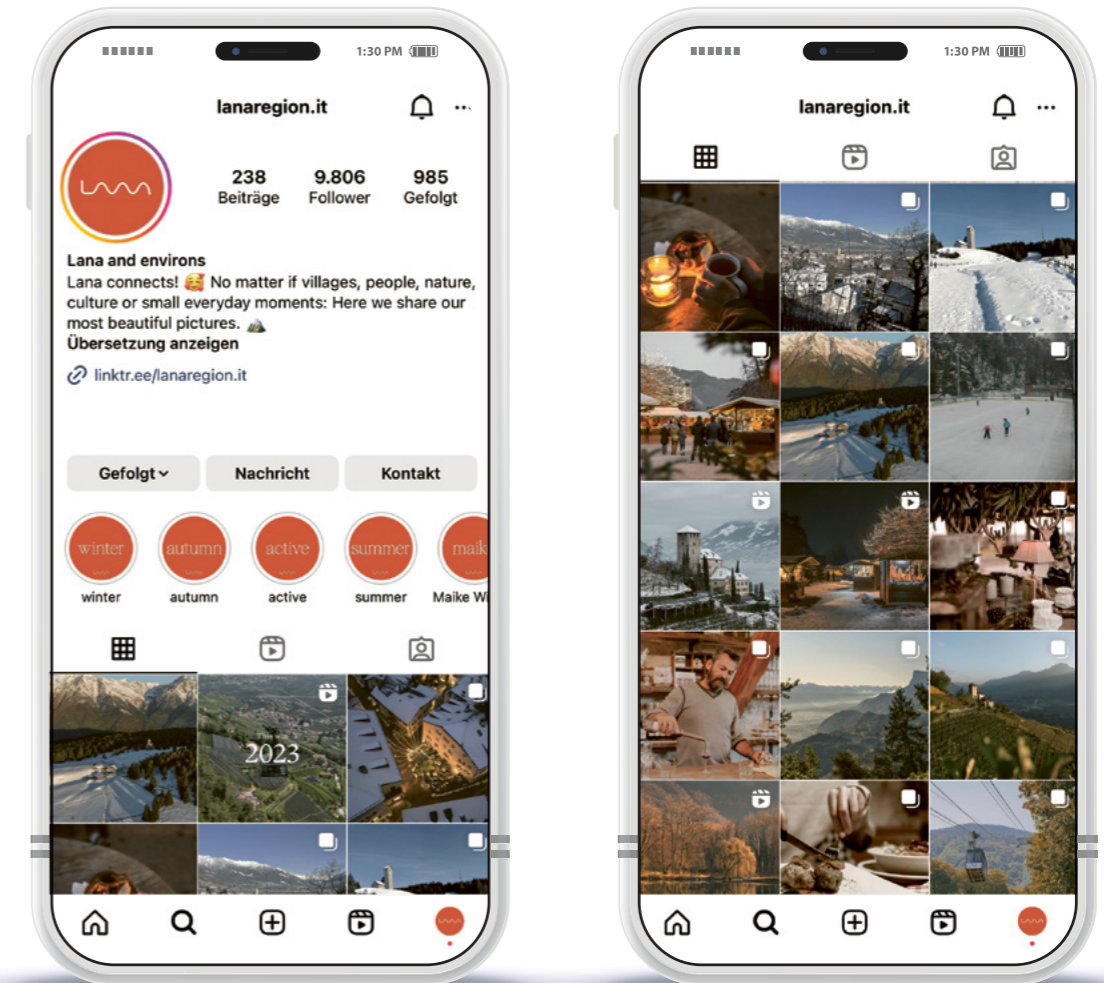


Foto- und Videoshootings

Im Jahr 2023 konnten wir wieder verschiedene Shootings gemeinsam mit vertrauten und neu hinzugekommenen Fotografen organisieren. Mit unserer Social Media Agentur upscale wurden erneut kombinierte Foto- und Videoshootings umgesetzt, um unsere POIs zu den verschiedenen Jahreszeiten festzuhalten und Material für Image- und Performance-Kampagnen zu generieren.

Für Image-Shootings und verschiedene Veranstaltungen haben wir mit zwei neuen Fotografen,

Tobias Kaser und Dominic Telser zusammengearbeitet.

Auch einige unserer Blogger, welche uns 2023 besucht haben, sind Fotografen; so zum Beispiel Michael Boegl, Chiara Caprettini, Gael Bassetto und Maike Wittreck.

2024 werden wir den Fokus vermehrt auf Kurzvideos für die Social-Media-Kanäle und für Image-Kampagnen setzen.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2017-2023 betreut uns in der deutschsprachigen Medienarbeit Stromberger PR, eine der erfolgreichsten PR-Agenturen mit touristischer Spezialisierung im deutschsprachigen Raum. Über viele Jahre hinweg haben die Touristik- und Medienexperten der Münchner Agentur die Bewerbung auf dem DACH-Markt professionell beworben.

Dennoch ist der Wunsch nach einer Neuorientierung entstanden, wodurch wir auf PIROTH.KOMMUNIKATION gestoßen sind. Die Tourismus-Marketing- und PR-Agentur mit Sitz im Herzen von München hat auch Büros in Hamburg, Frankfurt, Zürich und den Niederlanden.

Die kreativen Köpfe des dynamischen PIROTH-Teams bezeichnen sich als Weltverbesserer, Ordnungsliebhaber, Naturfreaks, Foodies und Geschichtenerzähler und lieben es, ihre Kunden mittels passgenauer 360-Grad-Kampagnen in den deutschsprachigen Medien zu positionieren und zwar genau dort, wo sich auch ihre Zielgruppe bewegt.

Mit passenden Maßnahmen, starken Bildern und tollen Geschichten will 2024 PIROTH.KOMMUNIKATION den Gästen die Schönheit unserer Region näherbringen und sie dazu bewegen, ihren nächsten Urlaub dorthin auf nachhaltige Weise zu planen. Anhand inhaltsreicher Advertorials der Agentur sehen die Menschen nicht nur eine schöne Anzeige, sondern erhalten auch Hinter-

grundinformationen über Persönlichkeiten, außergewöhnliche Fakten, Events, Routenvorschläge, Guides etc. Damit die Medien erfahren, was hinter der Region steckt, braucht es gute Geschichten, starke Persönlichkeiten und vor allem eine kontinuierliche Präsenz.



PIROTH.KOMMUNIKATION Ansprechperson für Lana und Umgebung Sabrina Holland



Hier finden Sie Coverseiten verschiedener Magazine/Medien, wo die Region Lana in einem Advertorial, einer Anzeige, einer Reportage oder einem Gewinnspiel erwähnt wurde.

Aufenthalte Content Creator

Da UGC (user generated content), also Medieninhalte, welche von Nutzern oder potenziellen Gästen gemacht werden, glaubwürdiger sind und für viele als Inspiration für die nächste Reise gewählt werden, haben wir auch 2023 wieder mit einigen Content Creators zusammengearbeitet.

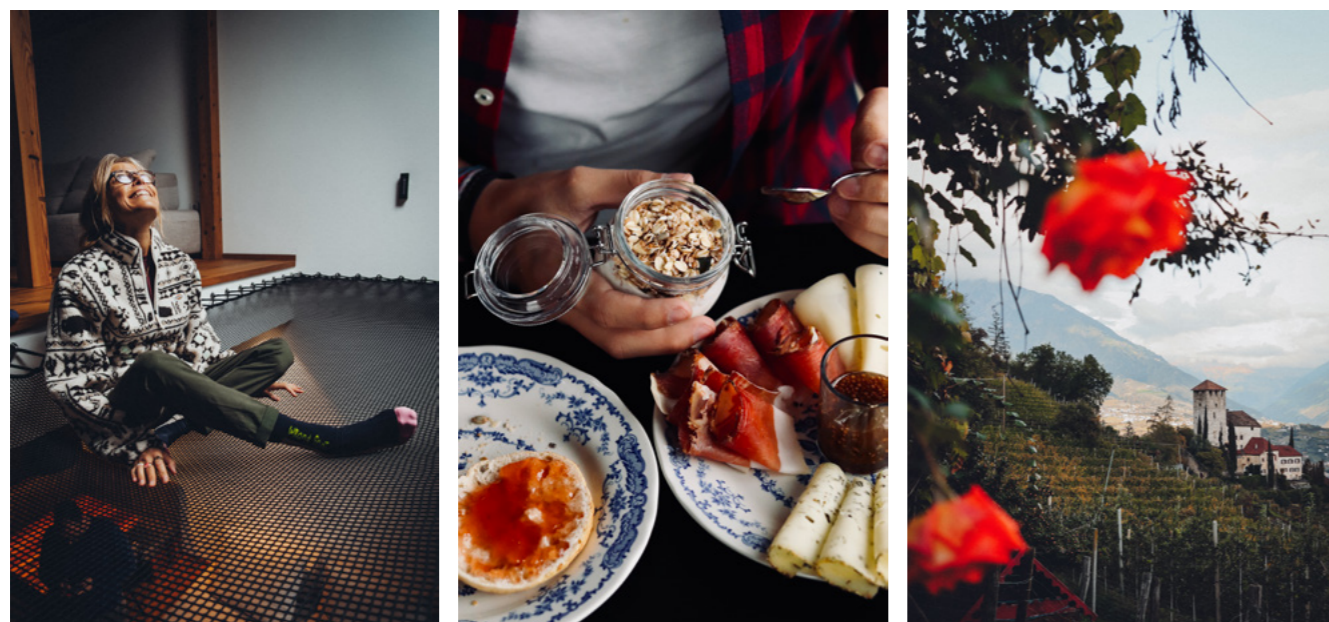
Die meisten Aufenthalte konnten wir im Frühjahr organisieren, um vermehrt auf diese schöne Zeit aufmerksam zu machen. Wir hatten deutsch-, italienisch-, englisch- und belgisch/flämischsprachige Content Creators, sprich Blogger Influencer bei uns in der Region. Zudem konnten wir einige Rechercheaufenthalte von Journalisten verzeichnen.

I sorrisi di Chiara Caprettini

Foodbloggerin und Autorin Chiara Caprettini aus Turin war im Frühling und Winter 2023 bei uns zu Gast. Voller Elan und Vitalität hat sie die Region erkundet, viele Leute kennengelernt und auch enge Beziehungen geknüpft: "Ci sono sorrisi che, quando li incontri, ti restano nella mente e nell'animo. Perché profumano di leggerezza e di brezze che arrivano da lontano, portando con sé mille storie e ricordi." Ihre Blogbeiträge handeln von den Themen Tradition, Bräuche, Genuss.

Chiara Caprettini

Bloggerin, Autorin / Travel – Food&wine
nordfoodovestest.com



Der Berufsfotograf

Fotograf und Künstler Michael Boegl aus München hat uns im letzten Jahr gleich zweimal besucht, im April und im Oktober. Er zeichnet sich durch seinen unverwechselbaren Stil aus. Sein Credo lautet „Momente einfangen & Erinnerungen schaffen“. Gemeinsam mit seiner Freundin hat er an Veranstaltungen der Region teilgenommen und war auch am Vigljoch unterwegs. Sie fanden die Zeit so unfassbar schön und wollten sogar zu den Weihnachtsmärkten, ein drittes Mal also, wiederkommen.

Michael Boegl

Fotograf, Künstler / Travel, Film
michaelboegl.com



Rezepte erzählen Geschichten

Gaël Bassetto ist ein belgisch-italienischer Blogger und Content Creator. Auf seinem Blog „La Tavola di Gaël“ erzählt er Geschichten authentischer italienischer Orte, vor allem anhand saisonaler und lokaler Rezepte. Slow Food und Slow Travel ist seine Philosophie, die er mit seiner ganzen Familie teilt.

Gaël Bassetto

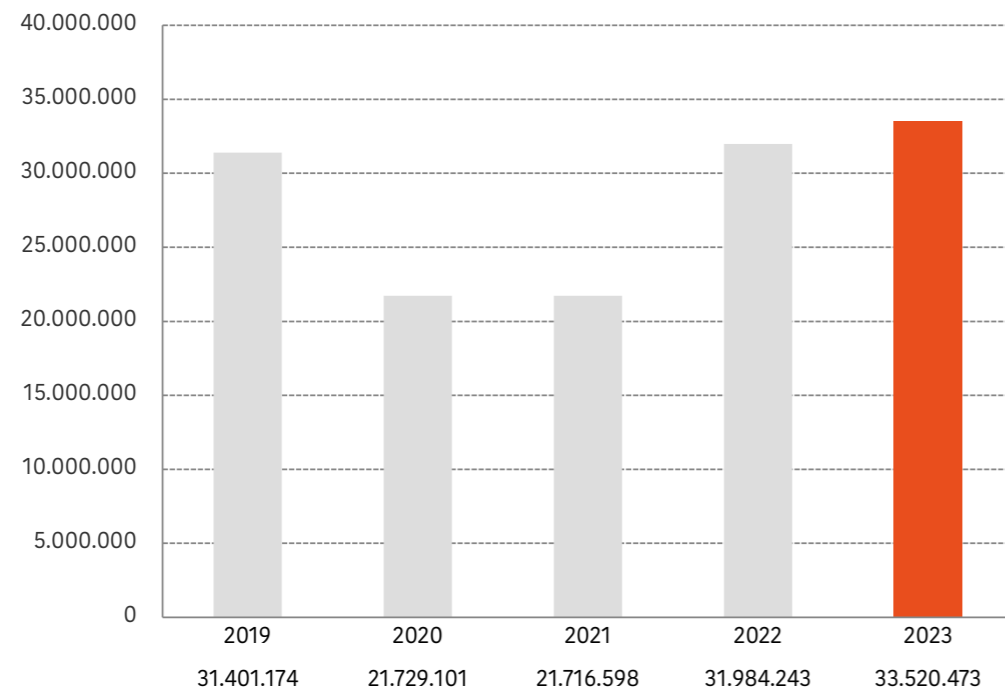
Blogger / Food, Culture
latavoladigaël.com



Die statistische Entwicklung in Südtirol

5-Jahres-Entwicklung der Nächtigungen in Südtirol von Januar bis November

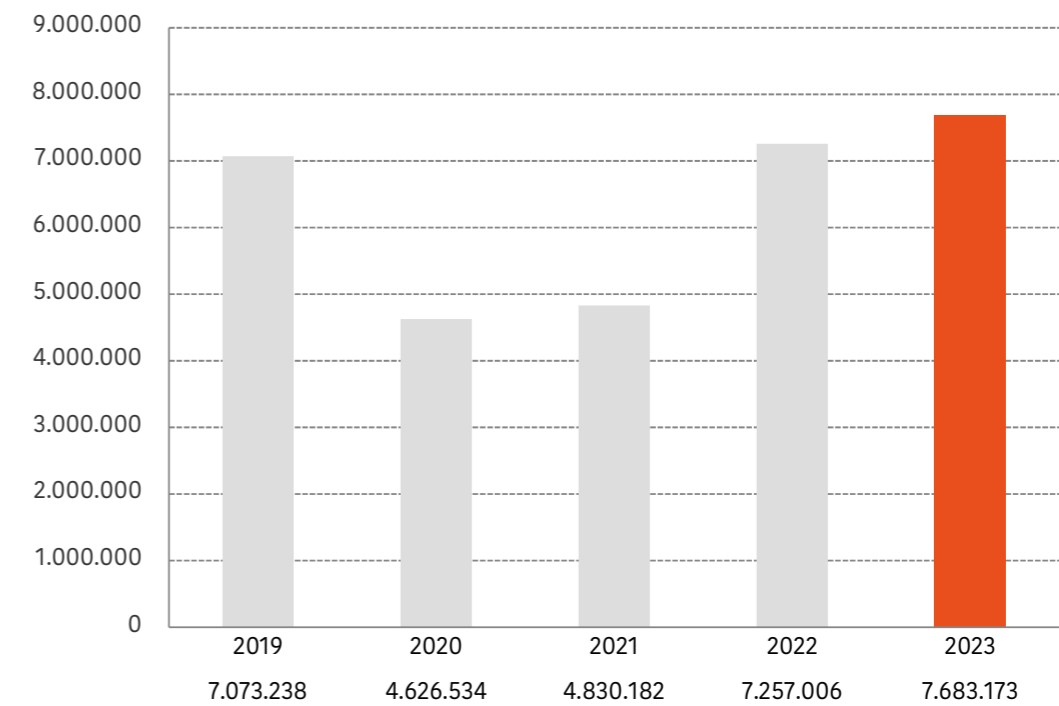
Die 5-Jahres-Entwicklung zeigt, dass die Nächtigungen bis November 2023 im Vergleich zu 2019 um mehr als 6,75 % zugenommen haben. Es lässt sich vermuten, dass die Nächtigungszahlen des noch ausstehenden Monats Dezember 2023 die 35.000.000-Marke knacken werden.



Quelle: IDM Südtirol
Stand: 15.01.2024

5-Jahres-Entwicklung der Ankünfte in Südtirol von Januar bis November

Die 5-Jahres-Entwicklung zeigt, dass die Ankünfte bis November 2023 im Vergleich zu 2019 um mehr als 8,62 % zugenommen haben. Die Daten des noch ausstehenden Monats Dezember werden diesen Prozentsatz um einiges erhöhen.



Quelle: IDM Südtirol
Stand: 15.01.2024

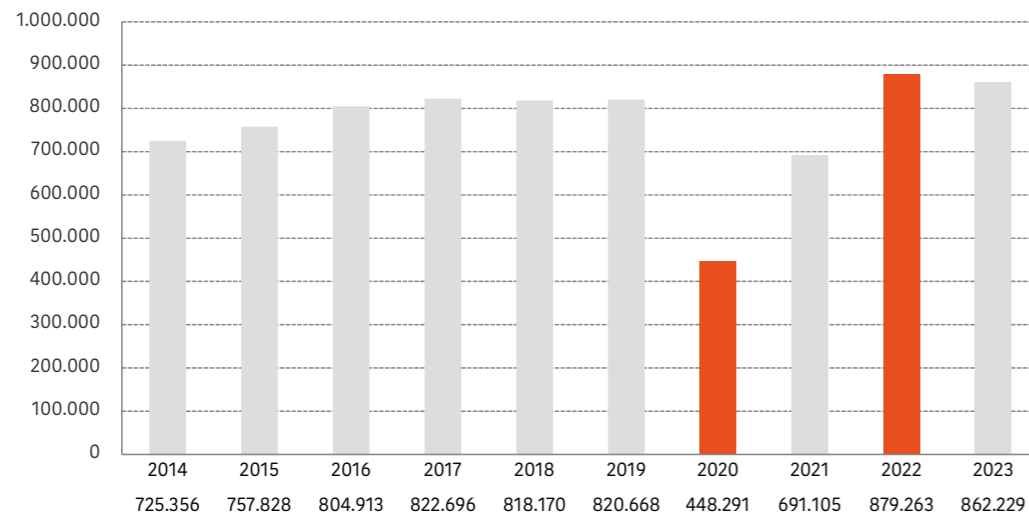
Die statistische Entwicklung in der Region Lana

10-Jahres-Entwicklung der Nächtigungen in Lana und Umgebung

Die 10-Jahres-Entwicklung zeigt, dass die Nächtigungen 2023 im Vergleich zum Vorjahr, um -1,94 % leicht abgenommen haben.

Summe der Nächtigungen im Jahr 2023: **862.229**
Lana und Umgebung -1,94 % im Vergleich zu 2022

-1,56 %	LANA	483.721
-2,11 %	VÖLLAN	154.649
-2,79 %	TSCHERMS	104.921
-2,59 %	BURGSTALL	77.326
-2,23 %	GARGAZON	41.612



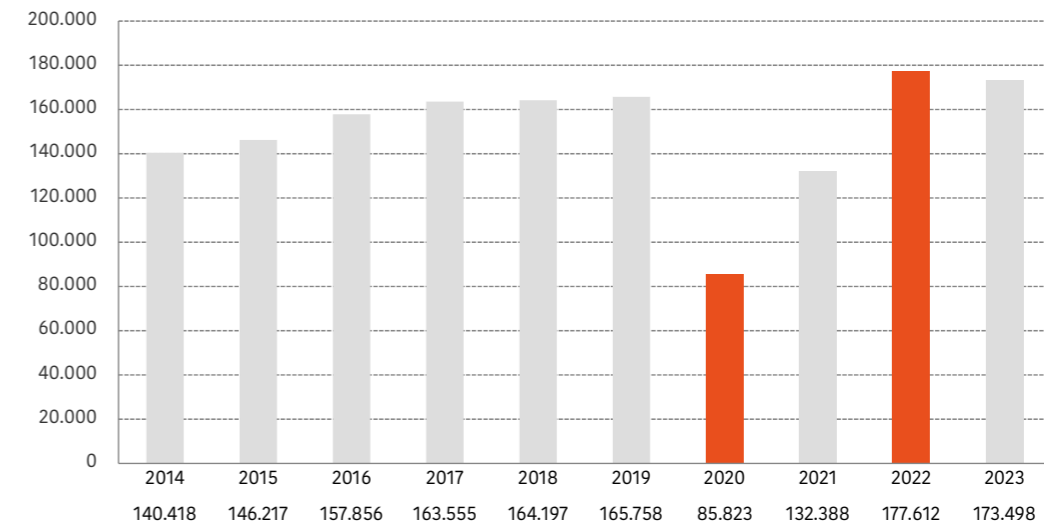
Quelle: Erhebung der Gäste in den Beherbergungsbetrieben - Tourismusverein Lana und Umgebung
Stand: 22.01.2024

10-Jahres-Entwicklung der Ankünfte in Lana und Umgebung

Auch die 10-Jahres-Entwicklung der Ankünfte zeigt im Jahr 2023 eine leichte Abnahme von -2,32 % im Vergleich zum Vorjahr.

Summe der Ankünfte im Jahr 2023: **173.498**
Lana und Umgebung -2,32 % im Vergleich zu 2022

-1,57 %	LANA	89.993
2,05 %	VÖLLAN	33.366
-10,96 %	TSCHERMS	19.823
-3,81 %	BURGSTALL	21.290
-0,66 %	GARGAZON	9.026

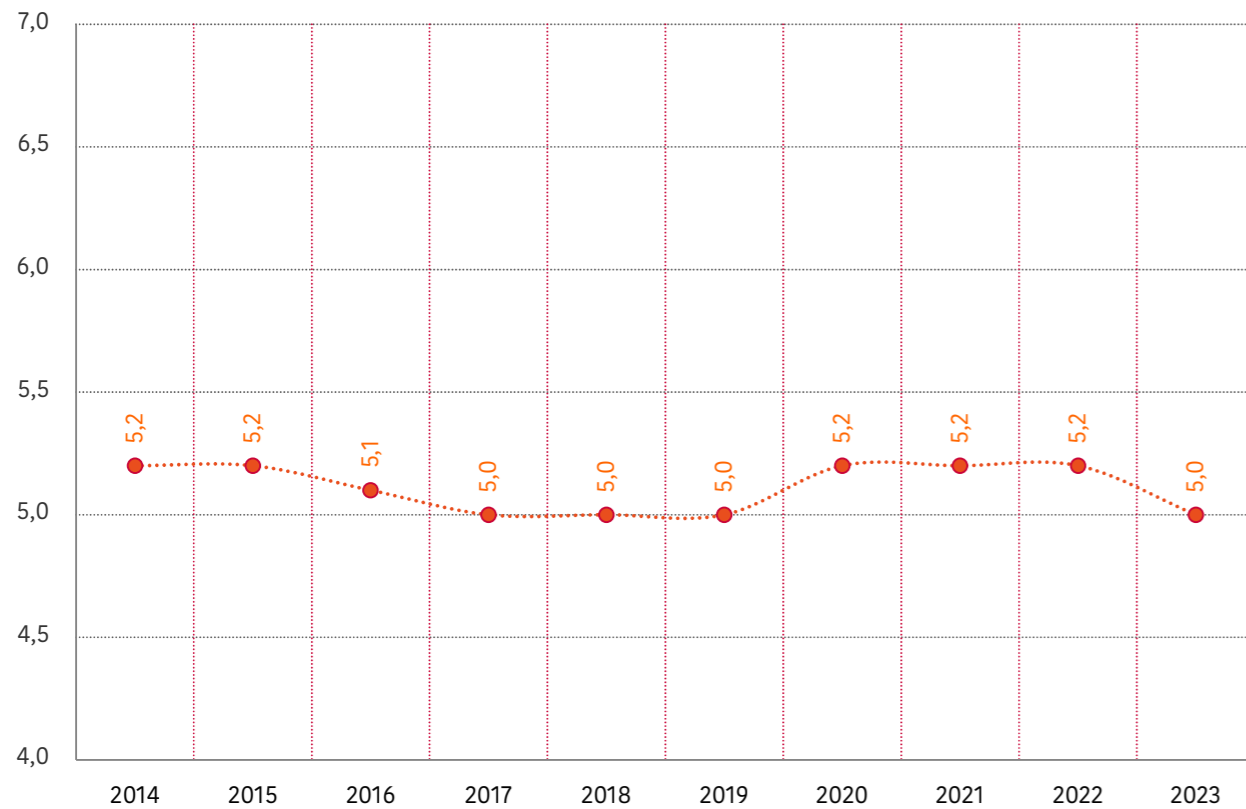


Quelle: Erhebung der Gäste in den Beherbergungsbetrieben - Tourismusverein Lana und Umgebung
Stand: 22.01.2024

10-Jahres-Entwicklung der Aufenthaltsdauer in Lana und Umgebung

Die Aufenthaltsdauer im Jahr 2023 liegt im Vergleich zu 2022 bei 5,0 Tagen. Es ist somit eine leichte Abnahme von -0,2 Tagen zu verzeichnen.

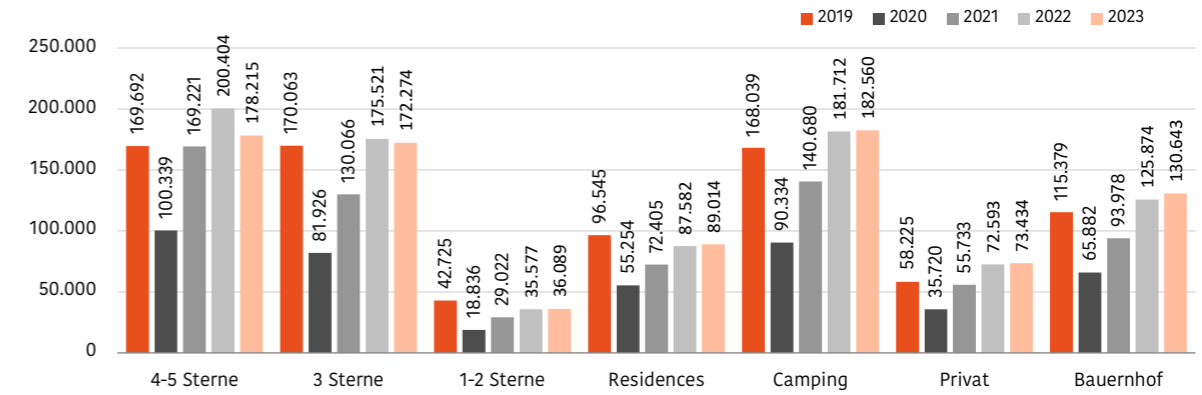
2022	2023
5,4 LANA	5,4 LANA
4,8 VÖLLAN	4,6 VÖLLAN
4,8 TSCHERMS	5,3 TSCHERMS
3,6 BURGSTALL	3,6 BURGSTALL
4,7 GARGAZON	4,6 GARGAZON



Quelle: Erhebung der Gäste in den Beherbergungsbetrieben - Tourismusverein Lana und Umgebung
Stand: 22.01.2024

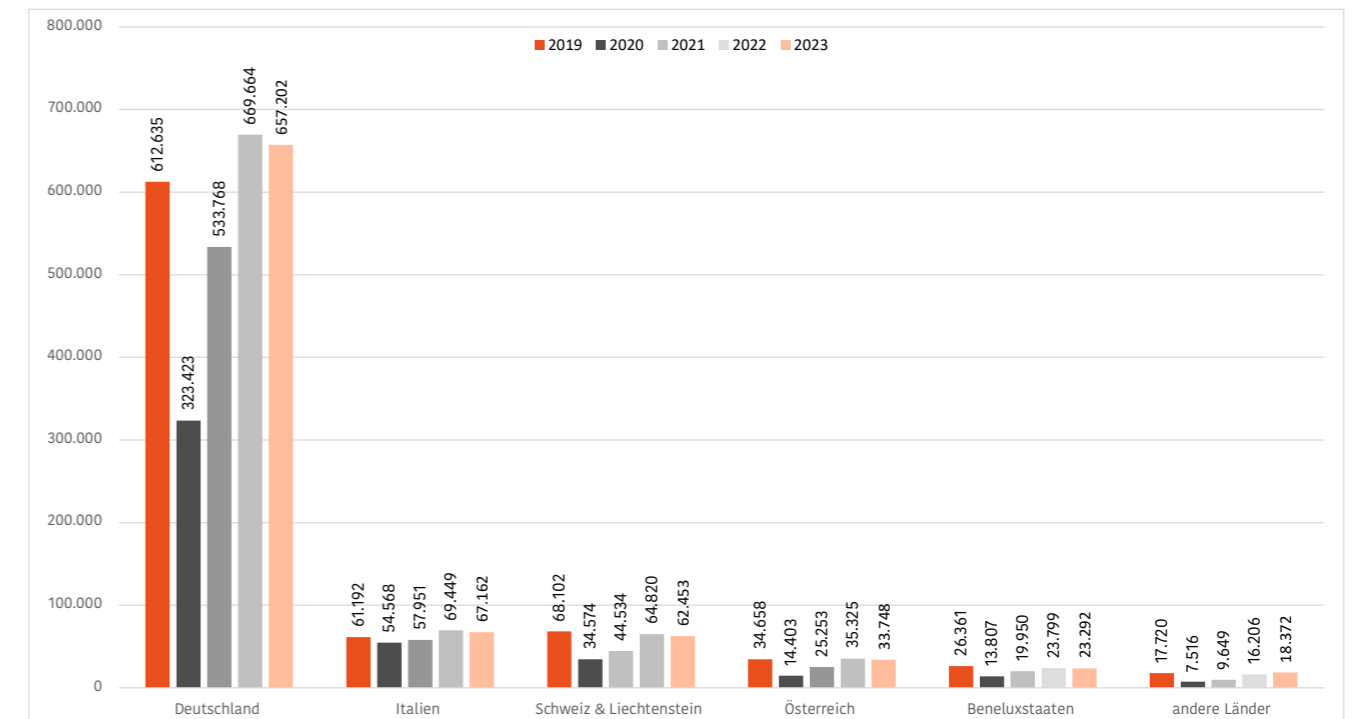
Nächtigungen pro Kategorie pro Jahr in Lana und Umgebung

Bei den verschiedenen Kategorien verhalten sich die Nächtigungszahlen unterschiedlich: Während sich die Nächtigungen in 1-2-Sterne-Betrieben, Residences, Campings und Privatunterkünften nicht nennenswert unterscheiden, lässt sich bei Urlaub auf dem Bauernhof eine leichte Zunahme, bei den Aufenthalten in 3-Sterne-Betrieben eine leichte Abnahme und bei 4-5-Sterne-Betrieben ein deutlicher Abwärtstrend der Nächtigungen verzeichnen.



Marktanteile 2023 im Vergleich zu 2022 bei den DACHI Märkten

Insgesamt ist 2023 bei den Nächtigungen ein Abwärtstrend von -1,94 % zu verzeichnen. Das Minus betrifft dieses Jahr die DACHI-Märkte und die Benelux-Staaten. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt das Minus der Gäste aus Deutschland -1,86 %, aus Italien -3,29 %, aus der Schweiz -3,65 %, aus Österreich -4,46 % und aus den Beneluxstaaten -2,13 %. Bei den Nächtigungen von Besuchern aus anderen Ländern ist hingegen ein Zuwachs von 13,37 % zu verzeichnen.



Quelle: Erhebung der Gäste in den Beherbergungsbetrieben - Tourismusverein Lana und Umgebung
Stand: 22.01.2024

Das Team der Region Lana

Präsidentin

Sabina Schwienbacher Frei

Leila Ottavi

Aufgabenbereich: Büroleitung; Koordination und Strategieentwicklung, Personalmanagement, Kontaktperson zu IDM und Gremien.

leila@lanaregion.it

Margareth Malleier

Aufgabenbereich: Planung, Koordination und Umsetzung der Events Lana blüht, Kindersommer und Sterntaler Weihnachtsmarkt. Koordination der Druckunterlagen Mitgliederjournal, Meraner Winter, Taschenfahrplan. Technische Verantwortung.

margareth@lanaregion.it

Lisa Öttl

Aufgabenbereich: PR- und Pressearbeit sowie Projekte allgemein im Marketing.

lisa@lanaregion.it

Silvia Gentilini

Aufgabenbereich: Marketingleitung, Koordination Social Media, Ansprechpartnerin für Marketingkooperationen und Produktentwicklung.

silvia@lanaregion.it

Manuela Zöggeler

Aufgabenbereich: Planung und Koordination der Events Lana blüht, Lana23, Kastanientage, Weihnachtsmarkt Sterntaler. Ansprechpartnerin für das Projekt LanaQuality und Biketransfer.

manuela@lanaregion.it

Peter Ladurner

Aufgabenbereich: Prüfung, Kontierung und Verbuchung von laufenden Geschäftsvorfällen, Quartals- und Jahresabschlüsse, verantwortlich für die Finanzbuchhaltung.

peter@lanaregion.it

Herta Pernthaler

Aufgabenbereich: Verantwortlich für den Front-Office-Bereich Lana. Abwicklung der Anfragenbeantwortung, Touristmanager, Mitgliederverwaltung und Koordination der Wanderwochen. Verwaltung der Astat-Daten

herta@lanaregion.it

Elisabeth Klammer

Aufgabenbereich: Informationsdienst im Front-Office-Bereich Lana. Abwicklung der Anfragenbeantwortung. Verfassen und Korrektur von Texten sowie Deutsch-Italienisch-Übersetzungen.

elisabeth@lanaregion.it

Claudia Reiter

Aufgabenbereich: Informationsdienst im Front-Office-Bereich Lana. Planung der wöchentlichen Veranstaltungen und Erstellung der Druckunterlagen Hotelführer, Bon appétit, Holiday Guide, Lageplan. Datenpflege Infopoints und Internet. Verwaltung der Astat-Daten.

claudia@lanaregion.it

Laura Mantovani

Aufgabenbereich: Informationsdienst in der Filiale Tscherms und Lana. Datenpflege, Verwaltungsarbeiten und Abwicklung der Anfragenbeantwortung.

laura@lanaregion.it

Donatella Schenk

Aufgabenbereich: Informationsdienst in der Filiale Burgstall.

donatella@lanaregion.it

Elisa Cornacchia

(Mutterschaft)

elisa@lanaregion.it



Tourismusverein Lana und Umgebung Gremien

Aufsichtsrat

Dr. Florian Kiem, Thomas Kofler, Alexander Paris

Vorstandsmitglieder

Präsidentin Sabina Schwienbacher Frei, Vize-Präsidentin Sieglinde von Leon Lösch, Klaus Dissertori, Johannes Margesin, Stefan Mahlknecht, Veronika Herz, Joachim Holzner,

Franziska Doná, Markus Golser, Isabelle Zuegg, Nicole Dorfmann, Ingo Theiner, Patrick Laimer

Ausschussmitglieder

Präsidentin Sabina Schwienbacher Frei, Klaus Dissertori, Johannes Margesin, Franziska Doná, Isabelle Zuegg, Ingo Theiner



Starke Leistung. Performance forte.

STARKE BANK! AUF UNS KANNST DU ZÄHLEN.
BANCA FORTE! PUOI CONTARE SU DI NOI.

Ein Betrieb bringt viele Herausforderungen mit sich, aber auch viele Chancen. Wir begleiten dich auf deinem Erfolgsweg.

Avere un'impresa comporta molte sfide, ma anche molte opportunità. Ti accompagniamo sulla strada del successo.

RAIFFEISENLANA.IT



Raiffeisen
Lana

Impressum

Februar 2024

Herausgeber: Tourismusverein Lana und Umgebung

Projektleitung: Margareth Malleier

Grafische Gestaltung: Philipp Aukenthaler / hypemylimbus.com

Titelbild: lanaregion.it/Maike Wittreck

Fotografie: lanaregion.it/Franziska Unterholzner, lanaregion.it/Maike Wittreck, lanaregion.it/Stefan Mahlnecht, IDM Südtirol/Alex Moling, Chiara Caprettini, Michael Boegl, Gaël Bassetto, lanaregion.it/Patrick Schwiembacher, IDM Südtirol/Alex Filz, IDM Südtirol/Manuela Tessaro

Druck: Lanarepro GmbH



Druck der Verpackungen auf Cartamela.
Papier hergestellt aus Pressresten
der industriellen Apfelweiterverarbeitung.
Ökologisch, nachhaltig und 100% recycelbar.

GUT VERPACKT.

Als Hersteller von Feinkartonagen ist Lanarepro der ideale Partner für Tourismus, Handel, Handwerk und Industrie. Die individuelle Produktion von edlen Verpackungen in Sonderformen mit Automatikböden oder Sichtfenster sind für uns tägliche Arbeit. Wir bieten unseren Kunden die kompetente Beratung zu allen Verpackungsthemen und entwickeln gemeinsam - abgestimmt auf die Bedürfnisse und Produkte unserer Kunden - optimale Verpackungskonzepte, zuverlässig und preiswert.

Gerne beraten wir Sie persönlich:
T 0473 498 500 info@lanarepro.com
www.lanarepro.com

LANAREPRO
Die FullserviceDruckerei